



### *mit den augen musik hören*

*William Claxton/Joachim E. Berendt: »Jazzlife«; Taschen-Verlag, ISBN 3-8228-4970-7*

Das Buch als opulent zu bezeichnen ist mehr als untertrieben. Es bringt mal eben 7,856 Kilo auf die Waage und hat im Format von 29,1 auf 40,7 Zentimeter 696 Seiten. Auch das wunderbare Lesebändchen orientiert sich nicht an den üblichen Maßen, es ist 2,5 Zentimeter breit und schneeweiß. Im Jahr 1960 reisten der Fotograf William Claxton und der bekannte deutsche Musikwissenschaftler, der »Jazzpapst« Joachim E. Berendt, auf den Spuren des Jazz vier Monate durch die Vereinigten Staaten. Das Ergebnis ihrer Zusammenarbeit war eine beeindruckende Sammlung von Fotografien und Aufnahmen legendärer Jazzmusiker, aber auch unbekannter Straßenmusiker. Das Buch dokumentiert eine vergangene Epoche, in der einige der Sternstunden der Jazzgeschichte lagen. Es erschien 1961; mit einer Auflage von mehr als 2 Millionen Exemplaren gilt »Jazzlife« als meistgekauftes Musikbuch überhaupt. Danach war das Buch jahrelang vergriffen. Der Taschen-Verlag begann 2003 die enorme Fülle des Originalmaterials – darunter zahlreiche zuvor nie veröffentlichte Farbaufnahmen – zu sichten und neu zu ordnen. Die von Joachim E. Berendt aufgezeichneten Originalaufnahmen (ursprünglich 1960 auf zwei Schallplatten veröffentlicht) wurden digital bearbeitet und als CD dem Band beigelegt. Die bläserische Relevanz des Buches manifestiert sich in Aufnahmen von unbekanntem Marchingbands und bekannten Bigbands genauso wie in unglaublich präsenten Fotos von Charlie Parker, John Coltrane, Miles Davis, Alphonse Picou, Nick La Rocca . . . Allein die Liste der Bläser im Buch könnte locker eine ganze *clarino.print*-Ausgabe füllen. Muss man da noch eine Kaufempfehlung geben? *fxaz*